

Absender: MainzZero, Sprecherteam – c/o Michael Lengersdorff, 55291 Saulheim

Ministerium des Innen und für Sport
Herrn Minister
Michael Ebling
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

23. November 2022

Betreff: Geplanter Biotechnologie-Hub in Mainz

Sehr geehrter Herr Minister Ebling,

die gerade zu Ende gegangene Weltklimakonferenz hat gezeigt, dass es dringend an der Zeit ist umzusteuern und neue Konzepte für nachhaltiges Wachstum zu entwickeln. In Mainz haben sich zahlreiche Naturschutz-, Klima- und Nachhaltigkeitsinitiativen gemeinsam gegen die Pläne der Stadt ausgesprochen, für einen neuen Biotechnologie-Hub ein bisher landwirtschaftlich genutztes Gebiet von 51 Hektar umzuwidmen und in großem Umfang eine Versiegelung vorzunehmen. Dieses Vorhaben ist Ihnen aus Ihrer Zeit als Oberbürgermeister der Stadt Mainz bekannt.

Hintergrund der Ablehnung ist insbesondere, dass mit der Bebauung der Fläche große Kaltluftentstehungsgebiete und Kaltluftschneisen zerstört würden – mit schlimmen Folgen für die Lebensqualität in den betroffenen Mainzer Stadtteilen und der Innenstadt, die im Zug der Erderwärmung auch jetzt schon mit der Hitze und insbesondere mit der zunehmenden Zahl der „tropischen“ Nächte schwer belastet sind. Wir fordern daher die gezielte Suche nach Flächenalternativen im bereits versiegelten Gebiet für semi-zentrale Lösungen, insbesondere unter Berücksichtigung von Konversionsflächen.

Die Landesplanung von Rheinland-Pfalz hat eine hohe Priorität für Klimaschutz und Klimaanpassung formuliert. Daher bitten wir Sie um Antwort auf folgende Fragen:

- Ist die Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen an dieser Stelle mit den negativen Auswirkungen auf Kaltluftentstehung und Kaltluftführung vereinbar mit den Zielen der Landesplanung?
- Wie sieht die Landesplanung die Möglichkeit, stattdessen ein intra-kommunales Gewerbegebiet zum Beispiel im Kreis Mainz-Bingen (Großraum Mainz-Ingelheim) zu evaluieren?
- Wie definiert die Landesplanung die Grenzen für die weitere Versiegelung im Stadtgebiet von Mainz?

Gerne informieren wir Sie auch im Detail über die Hintergründe unserer Ablehnung dieses Vorhabens und würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit für ein Gespräch nehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Lengersdorff
für das Sprecherteam MainzZero